

Musikalische Wünsche für guten Zweck

# Musikverein Möckenlohe veranstaltet seit 15 Jahren ein Neujahrsanspielen

01.01.2025 | Stand 30.12.2024, 18:02 Uhr

Dominik Alberter



Ein freudiges Aufeinandertreffen zwischen einer Gruppe Musikanten und Marina vom Kunstzentrum Besondere Menschen in Ingolstadt (vorne, 3. von rechts) gab es beim Neujahrsanspielen in Möckenlohe. Der Musikverein übergibt einen Teil vom Erlös an die gemeinnützige Einrichtung. Foto: Alberter

**Alle Jahre wieder, wenn sich der Dezember dem Ende zuneigt, ziehen in Möckenlohe Musikgruppen von Haus zu Haus und wünschen den Bewohnern mit einem kleinen Ständchen „Prosit Neujahr“, einen musikalischen Gruß und Glückwünsche zum neuen Jahr. Was in den Voralpengebieten Bayerns und in Österreich als Tradition gilt, wurde im 720 Einwohner zählenden Dorf 2008 begonnen.**

## Am Anfang ging es um Sanierung der Kirchenorgel

Damals stand in Möckenlohe die Sanierung der Kirchenorgel an, die größtenteils aus Spendengeldern finanziert wurde. Dabei ergriffen Dominik Harrer als musikalischer Leiter der Blaskapelle und der damalige Vorsitzende Johannes Alberter, beide Kirchenmusiker, die Initiative und machten sich mit ihren Musikanten auf, im Ort für den guten Zweck zu musizieren.

„Früher war die Advents- und Weihnachtszeit für die Musikanten eher auftrittsarm, und sie verdienten sich mit kleinen Ständchen an den Anwesen ihrer Heimatorte ein überlebenswichtiges Zubrot“, erklärt Dominik Harrer die geschichtlichen Hintergründe des Neujahrsanspielens. In Möckenlohe flossen die freiwilligen Spenden des ersten Anspielens, immerhin ein

mittlerer fünfstelliger Betrag, vollumfänglich in die Ertüchtigung der Orgel. Auch bei den Bewohnern fanden die kleinen Ständchen großen Zuspruch, sodass sich die aktiven Mitglieder der Blaskapelle und Jugendblaskapelle von nun an jedes Jahr, teils unter unwirtlichen Bedingungen, auf den Weg machten. Selbstverständlich kommt bei den Ständchen – gespielt wird meist Marschmusik – auch die Geselligkeit nicht zu kurz: Neben einem kleinen Plausch mit den Gastgebern gibt es für die Musikanten auch immer wieder eine Erfrischung in Form von warmen oder kühlen Getränken sowie Gebäck und Plätzchen.

## **Musikalische Freude zum guten Zweck**

„Wir locken die Leute aus ihrer warmen Stube heraus und machen ihnen eine musikalische Freude, und das alles auch für einen guten Zweck“, fasst der langjährige Vorsitzende des Vereins, Johannes Alberter, den Reiz des Spielens zusammen. Sein Nachfolger Johannes Wittmann wagt nach 15 Jahren und zwölf Spielrunden einen Rückblick: „Seit Beginn haben wir über 30 000 Euro an Spendengeldern eingesammelt, die wir entweder für gemeinnützige Zwecke weitergeben oder für eigene Anschaffungen verwenden konnten“. 2020 bis 2022 wurde wegen der Corona-Pandemie pausiert.

In diesem Jahr machten sich am 28. Dezember rund 50 Musikantinnen und Musikanten in drei Gruppen auf, um für den Verein Nähen für Frühchen und Sternenkinder Beilngries sowie das Kunstzentrum Besondere Menschen in Ingolstadt zu sammeln. Neben vielen schönen Begegnungen gab es für eine Musikgruppe ein im wahrsten Sinne des Wortes besonderes Zusammentreffen: Am Haus der Familie Bauer erfreute sich die 24-jährige Marina aus Kösching als Mitglied der Tanzgruppe im Kunstzentrum Besondere Menschen an den musikalischen Neujahrswünschen. Sie kam extra angereist, als sie von ihrer Freundin Sabine, mit der sie zusammen bei den Werkstätten der Lebenshilfe arbeitet, vom Besuch der Gruppe erfuhr. „Für uns Spieler war das eine besonders tolle Erfahrung, und gewissermaßen hat sich damit auch der Kreis wieder geschlossen“, fasst Wittmann zusammen.

## **Schlussakkord mit Stärkung**

Der Schlussakkord des Neujahrsanspielens erklingt nicht im Ort selbst, sondern im nahen Weiler Untermöckenlohe. Am frühen Abend, meist kurz nach Einbruch der Dunkelheit lädt dort Familie Wittmann die Musikanten zu einer Stärkung ein. „Ein gelungener Abschluss vom alten und gleichzeitig der Auftakt fürs neue Jahr“, so der Tenor aller Beteiligten.

EK